

Korntaler, geprägt von Schülerhand

Ausstellung im Korntaler Bürgertreff

Korntal-Münchingen. Was macht Korntal aus? Auch mit dieser Frage haben sich die Schüler des Korntaler Gymnasiums für eine Arbeit im Kunstunterricht befasst. Sie haben Münzen gestaltet, die im Mai im Bürgertreff zu sehen sind.

Von Franziska Kleiner

Sie sind groß, künstlerisch wertvoll, wiegen schwer, sind – farblich betrachtet – Gold- und Silbermünzen und sind doch nicht so recht ein Zahlungsmittel: Die Korntaler. „Geprägt“ wurden sie in einer Münzstätte namens Gymnasium Korntal. Mit ihrem Lehrer Horst-Peter Schlotter hatten sich Siebtklässler in den vergangenen Wochen mit dem Thema Relief befasst. Schlotter selbst ist nicht nur Kunstlehrer sondern auch Künstler und als eben solcher

im Kunstverein Korntal-Münchingen aktiv. Der Verein wiederum ist der Veranstalter der ersten Korntaler Kunsttage im Mai. Warum also nicht die Schüler einbinden in die zweitägige Veranstaltung,

ihnen aber auch die Möglichkeit geben, ihre Arbeiten außerhalb der Schule zu zeigen? So entstanden in den vergangenen Wochen 90 Korntaler. „Nicht alle Schüler kommen aus Korntal“ sagt Schlotter, „aber jeder hat einen Bezug zu Geld.“

Die Schüler hatten die Motivform zuvor aus weichem Ton geschaffen und diese dann mit Gips ausgegossen. Die Gymnasiasten mussten sich also zunächst mit der Gestaltung einer leeren Fläche befassen. Damit die



Im Kunstunterricht des Gymnasiums sind diese Korntaler entstanden.

Foto: factum/Wolschendorf

Motive nicht seitenverkehrt die Münze schmücken würden, waren zunächst grundsätzliche Gedanken über die plastische Gestaltung nötig. Wie muss zum Beispiel die Gussform geschaffen sein, damit etwa die eine Jahreszahl auf der Münze als Erhebung, nicht als Vertiefung entstehen würde? Aus pädagogischer Sicht bewertete Schlotter ebenso die Reichhaltigkeit der plastischen Gestaltung wie die handwerkliche Arbeit. „Manche Schüler haben sich zusammen getan und Vorder- und Rückseite gestaltet“, erzählt Schlotter. In der Wahl der Motive waren die Schüler frei – wenn auch viele eine

Kornähre verwendeten. Anders als eine echte Münze ist der Korntaler nur einseitig gestaltet: Es wäre sonst schwierig geworden, sie im Bürgertreff an die Wand zu pinnen. Gerade dies sei ja auch ein Ziel gewesen, sagt Schlotter. Die Schüler sollen wissen, dass ihre Arbeiten außerhalb der Schule wahrgenommen werden. Der Künstler Schlotter weiß, wie es ist, eigene Werke zu präsentieren. Er geht anlässlich der Kunsttage mit seinem Lehrer- und Künstlerkollegen Bodo Nassal den umgekehrten Weg. Beide zeigen erstmals im Gymnasium ihre Bilder. Diese werden dann neben Schülerarbeiten hängen.

INFO: Die Korntaler Kunsttage finden am Samstag und Sonntag, 9. und 10. Mai, an verschiedenen Orten in Korntal statt. Die Veranstaltung wird am 9. Mai, um 11 Uhr von Bürgermeister Joachim Wolf und dem Vorsitzenden des Kunstvereins Korntal-Münchingen, Volkmar Klopfer, im Korntaler Rathaus eröffnet. Die Ausstellung ist an beiden Tagen je von 11 bis 18 Uhr zu sehen. Die Tage schließen jeweils mit einem Konzert ab: Am Samstag findet um 19 Uhr ein Kammerkonzert in der Kirche St. Johannes statt. Am Sonntag ist das Preisträgerkonzert des Wettbewerbs Jugend musiziert in der Korntaler Stadthalle. Das Konzert beginnt um 18 Uhr.

1.
KORNTALER
KUNSTTAGE